

Fördergeldservice Fenster im Wohngebäude

Profitieren Sie von staatlichen Fördergeldern

15 % Zuschuss

Bis zu 30.000 € förderfähige Ausgaben sind je Wohnung ansetzbar.

20 % Zuschuss

Deutlich höhere BEG-Förderung mit Sanierungsfahrplan (iSFP):
+ 5 % Zuschuss und mit 60.000 € doppelt so hohe, förderfähige Kosten je Wohnung und Jahr, wenn ein Sanierungsfahrplan für Ihr Wohnhaus vorliegt.

Ergänzungskredit

Zusätzlich zum Zuschuss nutzen!
Mit vorliegender Zuschusszusage ist ein zinsgünstiger KfW-Förderkredit ab 0,01% über Finanzierungspartner beantragbar.



Jean-Philippe WALLET - stock.adobe.com

30 Jahre Erfahrung!

Höherer Zuschuss mit Sanierungsfahrplan!

- Plus 5 % Zuschuss und mit 60.000 € doppelt so hohe, förderfähige Kosten je Wohnung und Jahr!
- Sollten innerhalb der nächsten 15 Jahre weitere energieeffiziente Maßnahmen an Dach, Fassade oder Keller umgesetzt werden, erhöht der Sanierungsfahrplan auch die Förderungen für diese Maßnahmen.
- Der Sanierungsfahrplan selbst wird vom Bund bezuschusst. Sie zahlen nur den geringen Eigenanteil.

In einer Woche zum Termin!

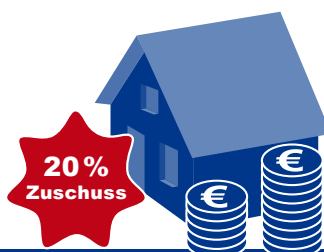
Fordern Sie den Sanierungsfahrplan für Ihr Gebäude gleich mit an.



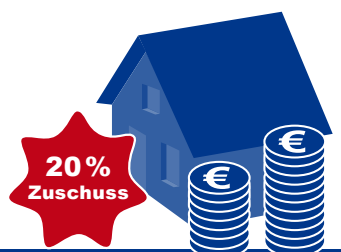
Beratungs-Zuschuss



20% Zuschuss



20% Zuschuss



20% Zuschuss

Individueller Sanierungsfahrplan Ein- oder Zweifamilienhaus
Kosten Energieeffizienz-Experte: 1.640 €
Förderung/direkter Zuschuss: max. 650 €
Kostenanteil für Hauseigentümer: 990 €

Fenstermodernisierung
35.000 € Kosten
4.500 € Zuschuss ohne iSFP
7.000 € Zuschuss mit iSFP
Fördervorteil + 2.500 €

Fassadendämmung
45.000 € Kosten
4.500 € Zuschuss ohne iSFP
9.000 € Zuschuss mit iSFP
Fördervorteil + 4.500 €

Dachdämmung
Kosten 60.000 €
4.500 € Zuschuss* ohne iSFP
12.500 € Zuschuss* mit iSFP
Fördervorteil + 7.500 €

* Für Wohnhäuser älter 10 Jahre; Kostenbeispiele mit Zuschuss als Einzelmaßnahme der Bundesförderung für effiziente Gebäude BEG-EM, die innerhalb der nächsten 15 Jahre umgesetzt werden

Fördervorteil insgesamt bis zu 14.500 € je Wohnung

Es handelt sich um ein Wohngebäude, wenn es überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Wenn zu weniger als 50 %, dann handelt es sich um ein Nichtwohngebäude, bei welchem unser Fördergeldservice Sie bei dieser Maßnahme leider nicht unterstützen kann.

Was leistet der BEG-Fördergeldservice Fenster?

- ✓ Förderabwicklung **für den Zuschuss als Einzelmaßnahme** im Bundesförderprogramm für effiziente Gebäude
- ✓ Prüfung der Fördervoraussetzungen anhand der eingereichten Unterlagen
- ✓ Antragstellung im BEG-Förderprogramm per Vollmacht
- ✓ Erstellung des erforderlichen BEG-Nachweises zur Mittelverwendung für die Auszahlung
- ✓ **Preis ab: 399,- Euro inkl. MwSt.¹**

In drei Schritten zum BEG-Förderzuschuss

1 Beauftragen Sie den Fördergeldservice

! Höherer Zuschuss mit Sanierungsfahrplan!

Fordern Sie den Sanierungsfahrplan für Ihr Gebäude gleich mit an.

i Achtung! Bei Antragstellung muss ein unterschriebener Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegen. Dieser Liefer- und Leistungsvertrag muss eine **aufschiebende oder auflösende Bedingung der Förderzusage** sowie das voraussichtliche **Datum der Umsetzung** innerhalb des Bewilligungszeitraums von 36 Monaten beinhalten. Eine Musterformulierung finden Sie auf der letzten Seite dieser Checkliste.

Reichen Sie folgende Unterlagen beim Fördergeldservice ein:

- Fördergeldservice Checkliste mit Auftrag, Vollmacht und Basisdatenblatt**, vollständig ausgefüllt und unterschrieben
- Fachunternehmen Beiblätter** (am rechten Seitenrand grau markiert) vom ausführenden Fachunternehmen ausgefüllt, unterschrieben und abgestempelt
- Kopie des unterzeichneten Liefer-/Leistungsvertrags**
- Kopie aller von der Maßnahme betroffenen Angebote** (z. B. erforderliche Nebenarbeiten usw.)

i Vollständige Unterlagen begünstigen eine zeitnahe Bearbeitung.

Einreichen beim Fördergeldservice per E-Mail oder alternativ per Post:

per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung): foederservice@fe-bis.de

per Post: febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main

i Es erfolgt die Prüfung Ihrer Unterlagen auf Förderfähigkeit und die Vorbereitung der notwendigen Antragsunterlagen. Insbesondere prüfen wir die beihilferechtlichen Bedingungen Ihres Förderantrages.

Von febis über die Bestätigung der Antragstellung und die Förderzusage informiert?
Warten Sie unbedingt ab, bis wir den Antrag für Sie gestellt und Sie darüber informiert haben.

i Liefer-/Leistungsverträge mit aufschiebender oder auflösender Bedingung in Bezug auf die Förderzusage werden erst rechtskräftig, nachdem eine Förderzusage vorliegt. Vor der Förderzusage dürfen keine Baumaßnahmen begonnen werden und auch keine (Abschlags-)Zahlungen erfolgen. Der Start von Baumaßnahmen oder Zahlungen vor Förderzusage lösen einen Vorhabenbeginn aus und wären in diesem Fall förderschädlich (keine Förderung mehr möglich).

2 Maßnahme umsetzen

i Bezahlen Sie Rechnungen des Fachunternehmens nicht in bar.

Fördervoraussetzung für die BEG-Förderung ist, dass förderfähige Rechnungen unbar zu begleichen sind und die entsprechenden Belege (z. B. Kontoauszüge) als Zahlungsnachweise vom Antragsteller aufzubewahren bzw. einzureichen sind.

Nach Modernisierung

3 Nachweisführung für die Auszahlung

Die für Sie beantragten Fördergelder müssen nach Umsetzung der Maßnahme innerhalb des Bewilligungszeitraums abgerufen werden. Dazu muss nachgewiesen werden, dass bei Einbau alle Fördervoraussetzungen eingehalten wurden.

Reichen Sie folgende Unterlagen dazu beim Fördergeldservice ein:

- Kopie aller vorliegenden Rechnungen
- Fachunternehmererklärung
- die „Bestätigung der wahrheitsgemäßen Angaben“ aus dem Zuwendungsbescheid

i Die Auszahlung der Fördergelder erfolgt nach Prüfung der Mittelverwendung durch das BAFA.

Kontaktieren Sie uns im Falle von Rückfragen

Gerne klären wir mit Ihnen im persönlichen Gespräch die Voraussetzungen zur Förderung, erklären Ihnen den Ablauf und die korrekte Verhaltensweise. Natürlich unterstützen wir Sie gerne auch beim Ausfüllen des beigefügten Datenerfassungsbogens.



Fördergeldservice Fenster im Wohngebäude

Bei dem Gebäude muss es sich um ein Wohngebäude handeln, das überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Denkmalgeschützte Gebäude, Baudenkmäler oder Gebäude mit besonders erhaltenswerter Bausubstanz können über den Fördergeldservice nicht bearbeitet werden.



Auftrag

Senden Sie Ihre kompletten Unterlagen vollständig ausgefüllt und unterschrieben an den Fördergeldservice: **per E-Mail** (zur schnelleren Bearbeitung): foederservice@fe-bis.de
per Post: febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main

- Ich bestätige, dass für die Antragstellung ein Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegt – händisch unterschrieben. Dieser Liefer- und Leistungsvertrag muss eine **aufschiebende oder auflösende Bedingung der Förderzusage** sowie das voraussichtliche **Datum der Umsetzung** innerhalb des Bewilligungszeitraums von 36 Monaten beinhalten.

Den Vertrag und alle weiteren Angebote unbedingt in Kopie beilegen!

! EIN AUFTRAG ODER UNTERSCHRIEBENES ANGEBOT OHNE AUFSCHIEBENDE ODER AUFLÖSENDE BEDINGUNG FÜHRT ZUM AUSSCHLUSS VON DER FÖRDERUNG!

Angaben zum Antragsteller

- i Allgemein:** Nur eine Person kann Antragsteller sein. Der Antragsteller muss auch Vollmachtgeber sein.
Private Antragsteller: Name und Wohn-/Postadresse müssen mit Ihrem Ausweisdokument (z. B. Personalausweis) übereinstimmen.
Andere Antragsteller: Bitte hier die Geschäftsadresse angeben und die verantwortliche Person eintragen.

Name der antragstellenden Institution / des Unternehmens (wenn zutreffend) _____	
Anrede <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	
Vorname _____	Nachname _____
PLZ/Ort _____	Straße/Hausnummer _____
Telefon _____	E-Mail-Adresse _____

- Privatperson Eigentümergemeinschaft/Hausverwaltung Unternehmen
 Sonstige bitte eintragen: _____

Contactor, Eigenbetrieb, eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein/gemeinnütziger Investor, Einzelunternehmen, freiberuflich tätige Person, Gebietskörperschaft, gemeinnützige Organisation, Kirche/kirchliche Einrichtung/anerkannte Religionsgemeinschaft, kommunale Gebietskörperschaft, kommunaler Eigenbetrieb für Daseinsvorsorge, kommunaler Zweckverband, Konsortium, Körperschaft, Krankenhaus, Landwirtschaft/Forstwirtschaft/Gartenbau, Nießbrauchberechtigter (Vermieter), Privatunternehmen, Schule, Forschungseinrichtung oder dessen Träger, sonstige juristische Person des Privatrechts, Stiftung, Unternehmen mit kommunaler Beteiligung, Wohnungsbaugenossenschaft, Zusammenschluss von Privatpersonen, Zweckverband

- Die Unterlagen möchte ich per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung) per Post erhalten.

Hiermit bestelle ich verbindlich den **BEG-Fördergeldservice Einzelmaßnahme Fenster**

Der Service beinhaltet die **komplette Förderabwicklung** der Bundesförderung für effiziente Gebäude – (BEG EM) inkl. Prüfung der Voraussetzungen, **Beantragung in Vollmacht und Nachweis** zur Mittelverwendung für die Auszahlung.

- Zuschuss** **Ergänzungskredit** (Antragsteller und Kreditnehmer müssen identisch sein)

Für Wohngebäude bis 6 Wohneinheiten und einzelne Eigentumswohnungen zu 399,- Euro inkl. MwSt.¹

Für Wohngebäude von 7 bis 10 Wohneinheiten und einzelne Eigentumswohnungen zu 699,- Euro inkl. MwSt.¹

Für Wohngebäude von 11 bis 20 Wohneinheiten und einzelne Eigentumswohnungen zu 999,- Euro inkl. MwSt.¹

Für Wohngebäude ab 21 Wohneinheiten: Sie erhalten nach Sichtung Ihrer eingereichten Unterlagen ein individuelles Angebot

Für jede weitere, gleichzeitig bei febis beauftragte Einzelmaßnahme²: rabattierter Preis: 199,- € inkl. MwSt.¹

¹ Der Preis ist gültig bei Einsenden einer vollständigen Checkliste inkl. Liefer-/Leistungsvertrag und aller Angebote. Sobald eine Datenkomplettierung erforderlich ist, wird der Mehraufwand mit 79,- Euro inkl. MwSt. in Rechnung gestellt. Dieser Mehraufwand gilt auch für Änderungen nach Antragstellung. Folglich für Korrekturanträge, Widersprüche und ähnliches.

² Sollten Sie gleichzeitig oder innerhalb eines Jahres weitere Förderservices für Maßnahmen in diesem Gebäude (Fenster oder Dachflächen sowie Decken & Wände gg. unbeheizte Räume, Bodenflächen) über febis beauftragen, können wir Ihnen diese zum rabattierten Preis anbieten.

Höherer Zuschuss mit Sanierungsfahrplan!

Fordern Sie den Sanierungsfahrplan für Ihr Gebäude gleich mit an.

- individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) ab 1.640,- Euro inkl. MwSt. für Ein- und Zweifamilienhäuser**

Die Förderung von 650,- Euro zahlt das BAFA mit Nachweis der Erstellung an den Beratungsempfänger aus.

- individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) ab 2.240,- Euro inkl. MwSt. für Wohngebäude ab 3 Wohneinheiten**

Die Förderung von 850,- Euro zahlt das BAFA mit Nachweis der Erstellung an den Beratungsempfänger aus.

Bitte beachten Sie unsere AGB, unsere Widerrufsbelehrung sowie die Information zur Verwendung Ihrer Daten. Die Unterlagen können jederzeit unter www.fe-bis.de/AGB und www.fe-bis.de/Datenverarbeitung eingesehen oder telefonisch über die Förderhotline angefragt werden.

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

Datum, Ort

Unterschrift des Auftraggebers

Basisdatenblatt Wohngebäude (bis 6 Wohneinheiten)

Es handelt sich um ein Wohngebäude, wenn es überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Wenn zu weniger als 50 %, dann handelt es sich um ein Nichtwohngebäude, bei welchem unser Fördergeldservice Sie bei dieser Maßnahme leider nicht unterstützen kann.

Objektadresse	<input type="checkbox"/> identisch zu genannter Wohn-/Postadresse
	(PLZ/Ort)
	(Straße/Hausnummer)
	Befinden sich unter dieser Objektadresse (selbige Straße und Hausnummer) mehrere beheizte Gebäude? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn ja , so stellen Sie uns bitte einen einfachen Lageplan zur Verfügung, auf dem markiert ist, welches Gebäude von dem hier beschriebenen Vorhaben betroffen ist. Als einfache Lösung genügt ein Foto/Bildschirmfoto des Standorts aus Google Maps oder ein händisch skizzierter Grundstücksplan, auf dem das betroffene Gebäude markiert ist.
Eigentümer des Gebäudes	Sind Sie (als Antragsteller) Eigentümer des Gebäudes, in dem die Investition umgesetzt wird? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn nein : Senden Sie uns bitte eine rechtsverbindliche Zustimmungserklärung des Eigentümers, dass dieser auch antragsberechtigt ist und dem Investitionsvorhaben, durchgeführt durch den oben genannten Antragsteller, zustimmt. Dass er über den max. Förderbetrag informiert wurde und dass er die ihn betreffenden Verpflichtungen gegenüber dem oben genannten Antragsteller, wie insbesondere der Nummern 7.1 und 9.7 der aktuellen BAFA Richtlinie bestätigt. Wenn es sich um eine Wohneigentümergeinschaft (WEG) handelt, so senden Sie uns bitte stattdessen den WEG-Beschluss.
	Sind Sie vorsteuerabzugsberechtigt? Wenn ja : Soll die Vorsteuer bei der Maßnahme geltend gemacht werden? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
	Datum d. Bauantrages/Bauanzeige des Gebäudes: Einzelmaßnahmen sind nur in Gebäuden förderfähig, die taggenau mindestens 5 Jahre alt sind.
Gebäudealter	Handelt es sich bei dem Gebäude um ein Baudenkmal oder um sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn Ja : Der Fördergeldservice kann Sie bei dieser Maßnahme leider nicht unterstützen.
Gebäudetyp	Anzahl aller Wohneinheiten _____ (Abgeschlossene Wohnungen im gesamten Gebäude, NICHT Zimmer)
	Anzahl der betroffenen Wohneinheiten _____ (Wohnungen, NICHT Zimmer) Bitte die jeweilige Etage und genaue Lage der betroffenen Wohneinheiten angeben.
	(Erdgeschoss, xx. Obergeschoss, rechts, links, Mitte, Mitte rechts etc.) <input type="checkbox"/> Wohneinheiten Abschließbare Wohnungen mit eigenem Zugang
Ferien- oder Wochenendhaus	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn Ja : Das Gebäude ist für eine Nutzungsdauer von mehr als 4 Monaten jährlich bestimmt. Das Gebäude ist für eine begrenzte jährliche Nutzungsdauer bestimmt und der zu erwartende Energieverbrauch beträgt mehr als 25 % des zu erwartenden Energieverbrauchs bei ganzjähriger Nutzung. <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Bei Auswahl Nein : Das Gebäude fällt nicht unter das GEG. Der Fördergeldservice kann nicht unterstützen.
	Liegt für das betroffene Objekt ein individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) vor oder wurde bereits ein iSFP durchgeführt, welcher die geplante Maßnahme empfiehlt? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (Bitte iSFP & Umsetzungshilfe (USH) beilegen.) <input type="checkbox"/> Ja, von der febis Service GmbH erstellt.
	Wenn Nein , wurde für das betroffene Objekt bereits ein Energieberatungsbericht im Zeitraum 01.07.2017 – 31.12.2020 durchgeführt, welcher die geplante Maßnahme empfiehlt? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (Bitte Energieberatungsbericht beilegen.)
Weitere Förderungen	Wurden oder werden für das betroffene Objekt weitere Förderungen in Anspruch genommen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn ja , benötigen wir folgende Informationen: In welchem Kalenderjahr: _____ Name des Förderprogramms: _____ Beantragte Investitionssumme: _____ €
	<input type="checkbox"/> Die förderfähigen Kosten sind je Wohneinheit begrenzt.

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

Datum, Ort

Unterschrift Auftraggeber

Bestätigung zur Antragstellung in Vollmacht beim BAFA

Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der von Ihnen ausgefüllten und unterschriebenen Vollmacht zur Beantragung und Abwicklung „**Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen**“ haben Sie uns dazu bevollmächtigt, für Sie den Online-Antrag für Ihre energetische Modernisierungsmaßnahme zu stellen.

Hiermit versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Die „Persönlichen Erklärungen“ habe ich zur Kenntnis genommen, erkläre mich damit einverstanden und nehme hiermit auch die dortigen Erklärungen als eigene Erklärung in meinen Antrag auf. Ich habe verstanden, dass falsche Angaben die Ablehnung meines Antrages sowie ggf. strafrechtliche Konsequenzen zur Folge haben können.

Bestätigung der wahrheitsgemäßen Angaben:

Alle Angaben in dem Formular sind wahrheitsgemäß, richtig und vollständig. Dies ist ebenfalls für die erforderlichen Anlagen zum Formular sowie alle später einzureichenden Unterlagen zutreffend.

Die Dokumente finden Sie unter folgenden Links:

[allgemeines_Merkblatt_zur_Antragstellung.pdf](#)

[Erklaerungen_und_Hinweise.pdf](#)

[Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude–Einzelmaßnahmen \(BEG EM\) mit den Technischen Mindestanforderungen](#)

Nach den technischen Mindestanforderungen (BEG EM TMA) Punkt 1.1 ist bei Modernisierungsmaßnahmen der Gebäudehülle zu prüfen, ob Maßnahmen zum Feuchteschutz, insbesondere zur Vermeidung von Tauwasserausfall und Schimmelpilzbildung durch Einhaltung des Mindestluftwechsels und des Mindestwärmeschutzes in Zusammenhang mit der Sanierungsmaßnahme erforderlich sind. Das dafür erforderliche Lüftungskonzept über die Notwendigkeit lüftungstechnischer Maßnahmen wird im Förderservice erstellt.

Ich verstehe, dass ich als Förderempfänger die Veranlassung der Umsetzung erforderlicher lüftungstechnischer Maßnahmen verantworte.

Ich verstehe, dass zwar grundsätzlich Förderung für die gleichen Maßnahmen auch an anderer Stelle beantragt werden kann, die nach dieser Richtlinie gewährte Förderung jedoch so gekürzt wird, dass eine Förderquote von maximal 60 % erreicht wird.

Ich verstehe, dass eine doppelte Antragstellung ausgeschlossen ist. Mir ist bewusst, dass meine Angaben überprüft werden.

Ich verstehe, dass eine Kumulierung mit der steuerlichen Förderung nach § 35a (Steuerermäßigung bei Aufwendungen für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen - Handwerksleistungen) und § 35c (Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden) des Einkommensteuergesetzes (EStG) ausgeschlossen ist.

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen. Ich akzeptiere die oben gemachten Ausführungen und mache mir die obigen Erklärungen zu eigen. Die Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum, Ort

Unterschrift Antragsteller

febis Service GmbH

Postanschrift: febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main

Sitz: Philipp-Reis-Straße 4 | 65795 Hattersheim am Main

Registergericht: Frankfurt am Main | Registernummer: HRB 83 041

Geschäftsführer: Sven Hohmann, Martin Kutschka

rev03/2025



Vollmacht zur Beantragung und Abwicklung von BEG-Einzelmaßnahmen

Diese Erklärung ist **vollständig**, **leserlich** und **in Blockschrift** auszufüllen und **eigenhändig zu unterschreiben**. Bitte laden Sie die Vollmacht zur entsprechenden Vorgangsnummer im BAFA-Portal hoch. Nach Antragstellung ist dies unter unter www.bafa.de/beg im Bereich „Informationen für Antragstellende“ im BAFA-Portal möglich.

1 Investitionsstandort

Straße und Hausnummer bzw. Flur, Flurstück	Postleitzahl	Ort
--	--------------	-----

2 Antragstellende Person (Vollmachtgeber)

Anrede	Vorname	Nachname
Firmenname/Institutionsname		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Telefon (optional)	E-Mail-Adresse (optional)	

3 Bevollmächtigte Person

Anrede	Vorname	Nachname
Firmenname/Institutionsname febis Service GmbH		
Straße und Hausnummer Frankfurter Straße 111	Postleitzahl 63067	Ort Offenbach am Main
Telefon 06190 9263331	E-Mail-Adresse foerderservice@fe-bis.de	

Ich bestelle die oben genannte Person/Organisation gegenüber dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (im Folgenden: BAFA); Frankfurter Straße 29 - 35; 65760 Eschborn als Bevollmächtigten gemäß § 14 Verwaltungsverfahrensgesetz. Die Vollmacht ermächtigt zu allen das Verwaltungsverfahren betreffenden Verfahrenshandlungen. Ich nehme zur Kenntnis und erkläre mich damit einverstanden, dass das BAFA sämtlichen Schriftverkehr an die von mir bevollmächtigte Person/Organisation versenden wird. Mir ist bekannt, dass ich dennoch Verfahrensbeteiligter im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes bin und bleibe und dass die bevollmächtigte Person/Organisation in meinem Namen handelt und ich die Rechtsfolgen ihrer Handlungen trage.

Datum	Unterschrift Vollmachtgeber (antragstellende Person), ggf. mit Firmenstempel
-------	--

Beiblatt Fachunternehmen "Fenster"

Bitte alle ANGEBOTE/VERTRÄGE in Kopie beilegen!

Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragstellung erfolgen.

Ausführendes Fachunternehmen

Firma	(Fimennname)	
Anschrift	(PLZ/Ort)	
	(Straße/Hausnummer)	
Kontakt	(Telefon)	(E-Mail)

Welche Maßnahmen sollen durchgeführt werden?

Der U-Wert für Fenster, Balkon-, Terrassentüren und Dachflächenfenster muss immer auf das Referenzfenster (1.230 x 1.480 mm) bezogen sein.

	Hier bitte SOLL-U-Werte (nach Umsetzung) eintragen.	
<input type="checkbox"/> Fenster, Balkon- und Terrassentüren	U _w -Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 0,95 W/(m²K)!
<input type="checkbox"/> Ertüchtigte Fenster, Balkon- und Terrassentüren sowie Kastenfenster oder Fenster mit Sonderverglasung	U _w -Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,3 W/(m²K)!
<input type="checkbox"/> Barrierearme oder einbruchhemmende Fenster, Balkon- und Terrassentüren	U _w -Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,1 W/(m²K)!
<input type="checkbox"/> Fenster, Balkon- und Terrassentüren mit Sonderverglasung gem. TMA	U _w -Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,1 W/(m²K)!
<input type="checkbox"/> Dachflächenfenster	U _w -Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,0 W/(m²K)!
<input type="checkbox"/> Glasdächer	U _w -Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,6 W/(m²K)!
<input type="checkbox"/> Lichtbänder und Lichtkuppeln	U-Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,5 W/(m²K)!
<input type="checkbox"/> Außentüren beheizter Räume/Hauseingangstüren	U _d -Wert: _____ W/(m²K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,3 W/(m²K)!

Mindestluftwechsel – Mindestwärmeschutz

Bitte beachten: Nach den technischen Mindestanforderungen zum Förderprogramm Bundesförderung für effiziente Gebäude Einzelmaßnahmen (BEG EM TMA) Punkt 1.1 ist bei Modernisierungsmaßnahmen der Gebäudehülle zu prüfen, ob Maßnahmen zum Feuchteschutz, insbesondere zur Vermeidung von Tauwasseranfall und Schimmelpilzbildung durch Einhaltung des Mindestluftwechsels und des Mindestwärmeschutzes in Zusammenhang mit der Sanierungsmaßnahme erforderlich sind. Das dafür erforderliche Lüftungskonzept über die Notwendigkeit lüftungstechnischer Maßnahmen wird im Förderservice erstellt.

Die Veranlassung der Umsetzung lüftungstechnischer Maßnahmen verantwortet der Förderempfänger!

Lüftungskonzept – diese Informationen benötigen wir von Ihnen:

Wurden bereits energetische Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt? Nein Ja

Wärmedämmung Dach im Jahr _____ Wärmedämmung Fassade im Jahr _____

Das betroffene Gebäude hat:	Die betroffene Wohnung hat:
<input type="checkbox"/> Nur ein Geschoss <input type="checkbox"/> mehrere Geschosse	<input type="checkbox"/> Nur ein Geschoss <input type="checkbox"/> mehrere Geschosse
Eine beheizte Wohnfläche von: _____ m²	Eine beheizte Wohnfläche von: _____ m²
Sind im betroffenen Gebäude fensterlose Räume vorhanden? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Sind in der betroffenen Wohnung fensterlose Räume vorhanden? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Ich bestätige den wärmebrückenminimierten Einbau aller betroffenen Fenster. **Unbedingte Fördervoraussetzung!**

Ich bestätige den luftdichten Einbau aller betroffenen Fenster. **Unbedingte Fördervoraussetzung!**

Ich habe alle Hinweise zur Kenntnis genommen. Ich bestätige hiermit, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen und GEG Anforderungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

Datum, Ort

Stempel und Unterschrift Fachunternehmen

Lieferungs-/Leistungsvertrag mit aufschiebender Bedingung:

Fachunternehmen:

Endkunde:

Standort des Förderobjektes (falls abweichend):

Einzelmaßnahme/Sanierungsvorhaben:

Bitte eine Kurzbezeichnung der Einzelmaßnahme bzw. des Sanierungsvorhabens ergänzen. z. B. Austausch der Fenster.

Angebotsnummer:

Angebotsdatum:

Die in diesem Vertrag vorgesehenen Verpflichtungen zu (Liefer-)Leistungen dienen der Umsetzung eines Sanierungsvorhabens, für das eine der Vertragsparteien eine Förderung über das Programm „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG) des BMWK beantragen wird.

Dieser Vertrag tritt hinsichtlich der Liefer- und Leistungspflichten zur Umsetzung erst und nur insoweit in Kraft, wenn und soweit das BAFA/die KfW den Antrag zur Förderung der oben genannten „Einzelmaßnahme/eines Sanierungsvorhabens“ bewilligt und die Förderung mit einer Zusage gegenüber der antragstellenden Vertragspartei zugesagt hat (aufschiebende Bedingung). Die antragstellende Vertragspartei wird die jeweils andere Vertragspartei über den Eintritt und den Umfang des Eintritts der Bedingung unverzüglich in Kenntnis setzen.

Das Vorhaben soll bis (zum) _____ umgesetzt werden.

Bitte ein ungefähres Datum ergänzen, z. B. Mitte Juli 2025, 4. Quartal 2025.

Datum, Unterschrift Fachunternehmen

Datum, Unterschrift Endkunde